

Feng Shui

Auszug aus dem Buch „Bauen im Gleichgewicht“

Der gesunde, in Jahrtausenden durch Versuch und Irrtum entwickelte Menschenverstand führt instinktiv zu richtigem Handeln. Die alten Baumeister haben auch in Europa eine Art von feinfühligster Planung praktiziert, die uns heute unter dem Namen „Feng Shui“ in anderer Form aber mit ähnlichen Inhalten wieder begegnet.

Feng Shui ist eine uralte chinesische Technik, mit deren Hilfe erreicht werden soll, daß sich alle Dinge in vollkommener Harmonie zu ihrer Umgebung befinden. Aus Sicht unseres Kulturkreises betrachtet, ist Feng Shui eine Mischung aus gesundem Menschenverstand, mystischer Philosophie und feiner Ästhetik. Die Anwendung reicht von Haus- und Städteplanung bis hin zum Anordnen einer Blumenvase im Raum. Was wir als „Raumatmosphäre“ bezeichnen (ob gute oder schlechte), nennen die Chinesen Feng Shui. Im Gegensatz zu uns sind Chinesen auch häufig imstande, vernünftige Gründe anzugeben, warum ein bestimmtes Grundstück oder ein spezieller Hausgrundriß einen harmonischen oder eben einen unbehaglichen Eindruck machen. So sagt man in China auch, daß richtig angewandtes Feng Shui im Haus Glück und Gedeihen bewirkt. Und das leuchtet selbst jenem ein, der von Mystik und Philosophie weniger hält: Wenn die Raumgestaltung gefällig ist, werden Ruhe und Entspannung gefördert. Somit ist es auch verständlich, daß dies zu größerer Selbstsicherheit und zu Erfolg führt

Wir haben es verlernt, unserem Instinkt zu vertrauen! Wir schieben die Verantwortung an zeitgeistige architektonische „Heilslehren“ oder an Innenarchitekten ab und lassen uns ein kostspieliges, modernes Haus oder Einrichtung planen. Und lassen es damit zu, daß auch unser privates Leben von anderen geplant wird.

In der reinen Feng Shui-Lehre stand immer das Wohl aller Menschen im Vordergrund, nie der materielle Vorteil! Man versuchte die geistige Entwicklung des Menschen, seine Harmonie zu vervollkommen – und damit seine Gesundheit zu bewahren. Heute verstärkt man mit Feng Shui oft nur Energien, die den Geldfluß und materiellen Wohlstand mehren sollen. Vor allem aber werden negative Energien umgeleitet, um Konkurrenten zu schwächen, zu übervorteilen, ja sogar zu schädigen.

Der heutige Feng Shui-Boom treibt Blüten, die dem ursprünglichen Gedanken dieser Philosophie nicht entsprechen. Zum Beispiel die im heutigen Feng Shui so beliebten Spiegel: Sie dienen ganz sicher nicht der Raum-Harmonisierung. Sie waren einzig allein eine Alarmanlage, die sich außerdem nur wohlhabende Menschen leisten konnten. Man überblickte damit den gesamten Hausbereich

und konnte auf diese Weise Diebe ertappen. Echte Feng Shui-Experten verzichten auf Spiegel, vor allem im Schlafraum, weil sie hier für schlechte Energie sorgen!

Auch unsere alten Baumeister haben „Feng Shui“ praktiziert, das beweisen die wunderschönen alten Bauwerke. Man hat auch bei uns sehr bewußt auf guten Plätzen gebaut, auf die Himmelsrichtung geachtet, daß kein scharfer Wind aus Nordwest unnötig Energie (Wärme) vergeudet und so Krankheit mit sich bringt. Die Ausrichtung der Fenster war immer auch eine Sache des Überlebens: man mußte Sonne, Wind- und Wetterrichtung in den Bau mit einbeziehen. Deshalb hat man immer geschützte Plätze aufgesucht. Das Wasser sollte natürlich in der Nähe sein, weil man es für Mensch, Tier und Feld benötigt hat und es auch mit den damaligen Möglichkeiten nicht so weit zuleiten konnte.

Wenn schon Feng Shui, dann vertrauen Sie sich einem seriösen Feng Shui Berater an. Einem, der auf europäische Traditionen Rücksicht nimmt und nicht Ihr Heim in einen asiatischen Trödeladen mit Delphinen, Kristallen und Spiegeln verwandelt! – Gestalten Sie sich lieber selbst Ihre Wohnung mit Gegenständen, die Sie persönlich mögen, die Ihnen gut gefallen und die Sie stärken und aufbauen!

Die abschließende Meinung der Autoren: Grundsätzlich ist es besser „Feng Shui“ anzuwenden, als völlig instinkt- und gefühllos an die Planung eines Hauses zu gehen. Trotzdem sollten wir bedenken, daß all dies, was uns heute unter „Feng Shui“ begegnet, auch im Baumeisterwissen unserer Vorfahren steckt. Nur ist letzteres eben auf europäische Verhältnisse abgestimmt.

Und auch für „Feng Shui“ gilt, was für ziemlich jeden Lebensbereich gilt: Wenn eine Theorie kritiklos angekommen und gedankenlos umgesetzt wird, ist das immer gefährlich.

IN KASTEN STELLEN !!!

„Feng Shui“ auf europäisch

Planen Sie Ihr Heim immer komplett mit Einrichtung und Gartengestaltung! Betrachten Sie die Pläne Ihres Hauses in Ruhe und lassen Sie diese auf sich einwirken. Schließen Sie dann Ihre Augen und betrachten Sie in Gedanken Ihr Traumhaus. Durchwandern Sie es und stellen Sie sich vor, wo Sie gerne sitzen wollen, und was Sie sehen möchten, wenn Sie aus dem Fenster schauen. Stellen Sie sich weiters vor, wie die Räume, Möbel, die Außengestaltung und der Garten Ihres Hauses aussehen sollten – und bringen Sie diese Gedanken und „Tagträume“ zu Papier.

So können Sie Ihr Traumhaus entwickeln und mit der Kraft Ihrer Gedanken eine harmonische Raumstruktur erschaffen – einen Ort der Kraft für Sie und für Ihre Familie.